



25. Juli 2019

Ihr Ansprechpartner Frau Till
Telefon +49 8638 959-246
Telefax +49 8638 959-200
Zimmer 206
E-Mail Stephanie.till@waldkraiburg.de

Stadtradeln: Waldkraiburg radelt wieder fleißig um die Wette

265 Radler und Radlerinnen in 21 Teams schafften es im letzten Jahr innerhalb von nur 21 Tagen 44.656 Kilometer für Waldkraiburg zu radeln. Damit lag Waldkraiburg weit vor den anderen teilnehmenden Städten und Kommunen und holte sich beim STADTRADELN den ersten Platz im Landkreis. Auch in diesem Jahr nimmt die Stadt wieder an der Aktion STADTRADELN vom Klima Bündnis teil.

Drei Wochen lang vom **26. Juni bis 16. Juli** können alle Bürger, die in Waldkraiburg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder zur Schule gehen geradelte Kilometer sammeln. Die Teilnahme ist ganz einfach. Unter <https://www.stadtradeln.de/waldkraiburg> können sich alle Radler registrieren, ein Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. Die geradelten Kilometer müssen im Aktionszeitraum in den Online-Radelkalender eingetragen werden. Neben dem Online-Radelkalender besteht auch die Möglichkeit über die STADTRADELN-App (für Android und iOS-Systeme) noch bequemer die Kilometer dem eigenen Team und der eigenen Kommune gutzuschreiben. Entweder händisch oder via GPS-Funktion: Die exakte Route wird aufgeführt und die zurückgelegten Kilometer direkt berechnet. Über eine Kommentarfunktion kann mit dem eigenen Team kommuniziert werden, um sich z.B. für gemeinsame Touren zu verabreden. Die STADTRADELN-App kann kostenlos in den App-Stores heruntergeladen werden.

Anmeldung auch ohne Internetzugang möglich

Radelnde ohne Internetzugang können sich bei der lokalen STADTRADELN-Koordination im Rathaus auf Zimmer 206 anmelden und wöchentlich unter 08638 959 246 die Radkilometer melden.

Stadt Waldkraiburg
Rathaus, Stadtplatz 26
84478 Waldkraiburg
Telefon +49 8638 959-0
Telefax +49 8638 959-200

Öffnungszeiten
Rathaus
Mo–Fr, 8–12 Uhr
Do, 8–18 Uhr
oder nach Vereinbarung





Auch Pedelecs bis 250 Watt sind zugelassen

Alle geradelten Kilometer zählen: Egal ob mit dem Rad zur Schule oder zur Arbeit gefahren wird oder ob gemeinsam mit der ganzen Familie und Freunden die umliegenden Radwege erkundet werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, um das Radwegenetz Inn-Salzach genauer unter die Lupe zu nehmen, gehen Sie im Waldkraiburger Umland auf Entdeckungstour oder radeln Sie andere schöne Strecken.

Zugelassen sind alle Fahrzeuge, die im Sinne der StVO als Fahrräder gelten (dazu gehören auch Pedelecs bis 250 Watt).

Die Teilnahme lohnt sich dreifach: Etwas für die eigene Gesundheit tun, gleichzeitig den CO₂ Ausstoß verringern und vielleicht noch Waldkraiburger Radelkönig oder Radelkönigin werden. Unter allen STADTRADELN Teilnehmern krönt die Stadtverwaltung auch in diesem Jahr wieder diejenigen, die am meisten Kilometer zurückgelegt haben. Die Schulklasse, die am meisten Kilometer radelt, bekommt 200 Euro für die Klassenkasse. Der Fahrradfahrer oder die Fahrradfahrerin mit den meisten Kilometern für Waldkraiburg, gewinnt einen Waldkraiburger Einkaufsgutschein in Höhe von 200 Euro.

Neu: Auch der Verein mit den meisten Radkilometern wird geehrt!

Um auch die Vereine zur Teilnahme am Stadtradeln zu motivieren, gibt es in diesem Jahr für den Verein mit den meisten Radkilometern 200 Euro für die Vereinskasse. Große Vereine wie z.B. der VfL werden gebeten einzelne Sparten ins Rennen zu schicken, um eine möglichst faire Bewertung gewährleisten zu können.

Ebenfalls neu: Rahmenprogramm zum Stadtradeln

In diesem Jahr haben sich die Veranstalter darüber hinaus ein kleines Rahmenprogramm ausgedacht. Zum Startschuss wird Erster Bürgermeister Robert Pötzsch am Donnerstag, 27. Juni um 18 Uhr die neue Themenradtour „Feierabend Runde“ mit interessierten Bürgern radeln. Die Thementour ist Teil der 24 neuen Radtouren, die im Rahmen des neuen Radwegenetzes vom Tourismusverband Inn-Salzach entworfen wurde. Die Tour ist 35,1 km lang und führt unter anderem durch Ampfing, Heldenstein und Aschau. Start und Ziel ist in Waldkraiburg. Anmeldungen sind bis spätestens



25. Juli 2019

Seite 3 von 3

Mittwoch, 26. Juni unter stephanie.till@waldkraiburg.de oder 08638 959 246 möglich. Ein eigenes Rad muss mitgebracht werden.

Wer Lust hat den „Weg der Geschichte“ einmal auf dem Rad zu erkunden, hat am Samstag, 6. Juli die Möglichkeit. Um 14 Uhr ist Treffpunkt vor dem Haus der Kultur. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Und auch für die Kleinen Radfahrer ist etwas geboten: Im Haus des Buches wird in der Erzählwerkstatt das Buch „Kasimir hat einen Platten“ vorgestellt. Anmeldungen (dringend notwendig) sind ab zwei Wochen vor dem Termin unter (08638) 959 260 oder direkt im Haus des Buches möglich.

(Anmerkung: Die Radtouren erfolgen auf eigene Gefahr, es muss sich an die StVO gehalten werden.)

Doch nicht nur für die eigene Gesundheit und die Umwelt kann mit der STADTRADEL-Kampagne etwas getan werden. Mit der Planungsapp RADar! können registrierte RadlerInnen im Internet oder direkt über die STADTRADELNApp Markierungen/Pins, z.B. für Schlaglöcher, Baumwurzeln, überflüssige Umlaufgitter usw. setzen. Die Meldungen gehen direkt an das zuständige Bauamt. Somit kann geholfen werden, die Radwege für alle zu verbessern.

Registrieren Sie sich noch heute und radeln Sie für Waldkraiburg!

Zur Stadt: Waldkraiburg ist ein starker Standort in Oberbayern, die zweitgrößte Stadt in Südostoberbayern und die wirtschafts- als auch einwohnerstärkste Stadt im Landkreis Mühldorf a. Inn. Aus einem ehemaligen Pulverwerk entwickelte sich in nur 60 Jahren eine prosperierende Stadt. Wachstum und Innovation, ein pfliffiger Unternehmergeist und eine unbedingte Zukunftsorientierung sind in Waldkraiburg seit seinen Anfängen fest verwurzelt. Politik und Verwaltung sind stets darum bemüht, optimale Bedingungen für ein erfolgreiches Umfeld herzustellen. Gemeinsam mit Industrie, Gewerbe, Verbänden, Handel und Handwerk bilden wir ein starkes Netzwerk und schaffen ein vertrauensvolles und freundliches Klima für Entwicklung.

Waldkraiburg ist gleichzeitig eine Stadt für Familien, weil Arbeit und Privatleben noch vereinbar sind. Hier findet man eine ansprechende Bildungslandschaft von der Krippe bis zum Abitur, kann seine Freizeit nicht nur in der reizvollen Landschaft des Inntals verbringen, sondern auch die vielfältigen Sport- und Kulturangebote nutzen und Teil der Gemeinschaft werden in einem der zahlreichen Vereine. Den Charme der Stadt macht aber vor allem seine Bevölkerung aus, die weltoffen und tolerant, modern und herzlich zugleich ist.